

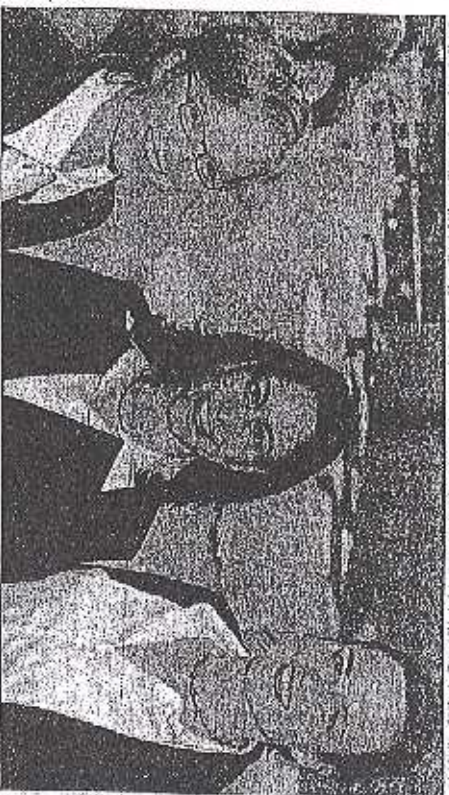
WR

des Oligarchsplatzes Bismarckstraße 3... mens und einer Parabel, sagte Lothar Frank

den Moto „Mit Spaß und Spiel gegen

men, weil sie die Anforderungen gegen-

forderte Horst Strutz.



Mutige Mission zu Mond und Sternen Zonta-Club vergibt Amelia-Earhart-Preis an drei junge Wissenschaftlerinnen

Fransiska Hanns arbeitet daran mit, dass per Teleskop aus einem Junho die Sterne beobachtet werden können. Annuscheb Navra hat ein Plasmatriebwerk für eine Sonde zum Mond, und Diane Lawler untersucht die Kühlung von Brennkammerzellen in Gasatubium. Drei junge Frauen, die vom Zonta-Club Stuttgart mit dem Amelia-Earhart-Preis ausgezeichnet wurden.

VON HEIDEMARIE A. HECHTEL

Arrhe Rahter, 1899 in Boston geboren, brach als Pilotin in eine Männerdomäne ein. 1933 überleg sie als erste Frau den Atlantik. Maschinistin seit 1937, bei der letzten Etappe ihrer Erdumrundung über dem Atlantik verschwand war. Schied Zonta International, ein Club für berufstätige Frauen, an Ehren ihres ehemaligen Mitglieds. 1993 den „Amelia Earhart Fellowship Award“ für

Forschungsarbeiten junger Wissenschaftlerinnen an der Universität der Luft- und Raumfahrt. Schatz wird es jährlich weltweit mit 35 jungen Wissenschaftlerinnen vergeben.

Erste Preisrätlerin des Zonta-Clubs Stuttgart war 1979 Koulas Anwar-Kurtz. Sie ist jetzt als Professorin am Institut für Raumfahrttechnik der Universität Stuttgart ihre Doktorarbeiten emunigt und sich als „solche Doktorantinnen“ der 26-jährigen Annuscheb Navra bezeichnen. Mit, großes nachdrückliches Können und experimentelles Geschick wurden auch Fransiska Hanns von Rahter nicht milder solzen Doktorweiber Professor Hans-Peter Süsser bestreut.

Die 43-jährige arbeitet gerade in Kalifornien an dem Projekt. Sätze mit „Man nehme“ besetzt, es ist aber so versöhnlich wie möglich, „einen Junho-Jet, schließlich ein Loch hinein, setze die 17 Zylinder schwimmendes Teleskop hinein, fliege damit in 14 Kilometer

weiter Höhe und richte das Teleskop bei 650 Stundenkilometer Geschwindigkeit auf die Sterne aus.“ Es braucht viele Berechnungen und Experimente, dass das Teleskop dabei stabil bleibt. Und das macht Fransiska Hanns. Mit Rahter durch ihr schweres Thema durchgeföhrt, so ihr Doktorweiber Professor Bernhard Weigand, hat sich auch die 29-jährige Stuttgarterin Diane Lawler die Leistungen der jungen Frauen verdient mit jeweils 8000 Dollar Honorar.

„Die Stuttgarter Universität stellt eine erzieherische Aufgabe in Dantes und Bruchgeheimen“, betont die Stuttgarter Zonta-Präsidentin Gisela Marquardt-Pfeifer. Außerdem: Sie anderen jungen Frauen Mut, sich an Technik und Naturwissenschaften einzulassen“, fordert Bürgermeisterin Gabriele Müller-Tirubosca die Preisbegünstigten an: „Machen wir schon länger“, verspricht Müller-Tirubosca.

Keine Angst vor der Männerdomäne Naturwissenschaft

Den Amelia-Earhart-Preis verlieh der Zonta-Club Stuttgart an Diane Lawler, Annuscheb Navra und Fransiska Hanns für „Doktorarbeiten an den Positionen der Raumfahrt, Technik und Teleskoptechnik. Sie wagten sich in die Männerdomäne Naturwissenschaften.“ Foto: Frank Epple

Polizeinotizen

Oma besiegt



Siddi N. D. ... 2006